



„Social Media Guidelines“ für kirchliche Mitarbeiter

Empfehlungen und Muster

Sie, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, geben unserer Kirche das menschliche Antlitz und sind Zeugen unseres Glaubens. Wir begrüßen, dass Sie in sozialen Netzwerken aktiv sind. Wir schätzen den Aspekt der Beziehungspflege. Digitale Profile und ein achtsamer und wertschätzender Kommunikationsstil verlebendigen kreativ und erfahrbar, um was es uns unbedingt geht. Wenn Sie in Ihren Profilen angeben, dass Sie kirchliche Mitarbeiterin oder Mitarbeiter sind, verschwimmen die Grenzen zwischen Beruf und Privatleben. Die vorliegenden Empfehlungen sollen Ihnen daher Sicherheit geben und auf Stolpersteine hinweisen.

Identifizierbarkeit

Wenn Sie in beruflichen Kontexten kommunizieren, geben Sie sich als Mitarbeiterin oder Mitarbeiter Ihrer Einrichtung zu erkennen. Achten Sie darauf, dass Sie Ihre Privatsphäre-Einstellungen angemessen einrichten.

Wahrhaftigkeit

Helfen Sie mit, dass unsere Kirche authentisch dargestellt und wahrhaftig über sie gesprochen wird. Vermeiden Sie Missverständnisse, die zu Spekulationen und Gerüchten beitragen und anderen schaden können. Korrigieren Sie falsche oder missverständliche Äußerungen und verweisen Sie auf kompetente Einrichtungen und klärende Quellen.

Verantwortlichkeit

Als Teil der Kirche können Sie dazu beitragen, diese in den sozialen Medien zu präsentieren. Beachten Sie, dass Sie Ihre Beiträge persönlich verantworten müssen. Leisten Sie eine Folgeabschätzung Ihrer Beiträge. Machen Sie sich klar, welche Reichweiten und „Halbwertszeiten“ Ihre Aussagen haben. Durch Kommunikation in der Ich-Form machen Sie deutlich, dass es sich um Ihre private Meinung handelt.

Expertise und Relevanz

Geben Sie nur Stellungnahmen zu Sachfragen ab, für die Sie Kompetenzen und Expertisen besitzen. Prüfen Sie Ihre Beiträge darauf, ob sie spekulativ oder irreführend sind. Bei Unsicherheiten wird Sie sicherlich eine Kollegin

Kaiserstraße 161
53113 Bonn

Postanschrift
Postfach 29 62
53019 Bonn

Ruf: 0228-103-0
Direkt: 0228-103 -214
Fax: 0228-103 -254
E-Mail: pressestelle@dbk.de
Home: <http://www.dbk.de>

Herausgeber
P. Dr. Hans Langendörfer SJ
Sekretär der Deutschen
Bischöflichen Konferenz

oder ein Kollege aus dem entsprechenden Fachgebiet gerne unterstützen. Wir freuen uns, wenn Sie Zeugnisse Ihres Glaubens in den Dialog einbringen.

Wertschätzender Umgangston

Verwenden Sie auch in kontroversen Auseinandersetzungen einen freundlich-wertschätzenden Umgangston und Sprachstil. Bleiben Sie auch dann ruhig und sachlich, wenn die Diskussion selbst diesen Ansprüchen nicht genügt.

Respekt

Wir respektieren, was uns oder anderen Religionen heilig ist und verzichten auf Herabwürdigungen jeder Art. Wir erwarten dasselbe für unsere Religion.

Humor

Humor entspannt die Kommunikation und vermittelt Lebensfreude. Achten Sie aber darauf, dass augenzwinkernd gemeinte Beiträge missverstanden werden können. Verzichten Sie auf karikierende und entwertende Wortspielereien und Vergleiche.

Fehlerkultur

Fehler können jederzeit passieren. Stehen Sie zu Ihrem Fehler. Anstatt ihn zu vertuschen, weisen Sie sachlich darauf hin und korrigieren diesen sichtbar. Sorgen Sie dafür, dass der Fehler durch Sie und möglichst auch Mitarbeiter Ihrer Organisation nicht wiederholt wird. Machen Sie andere möglichst direkt, aber höflich, auf Fehler unsere Kirche betreffend aufmerksam.

Interna/Vertrauliches

Interna müssen nach Maßgabe der Dienstverschwiegenheit intern bleiben. Auch vertrauliche Informationen gehören nicht in den öffentlichen Diskurs.

Schutz der Persönlichkeitsrechte und personenbezogener Daten

Der Umgang mit sozialen Netzwerken muss gelernt werden. Soziale Netzwerke sind öffentliche Kommunikationsräume. Inhalte wie Bilder, Profilangaben, Kommentare sind potentiell für alle Menschen sichtbar. Bei einigen Netzwerken überlassen Sie zudem die Nutzungsrechte Ihrer Inhalte dem Netzbetreiber. Zudem greifen manche Internetanwendungen auf Ihre Profildaten zu. Lesen Sie deshalb die jeweiligen Geschäftsbedingungen genau und setzen Sie sich mit den Privatsphäre-Einstellungen auseinander. Achten Sie darauf, dass Rechte Dritter nicht verletzt werden.

Sehen Sie Ihr Engagement in den sozialen Netzwerken als spannende und als lohnende Herausforderung.